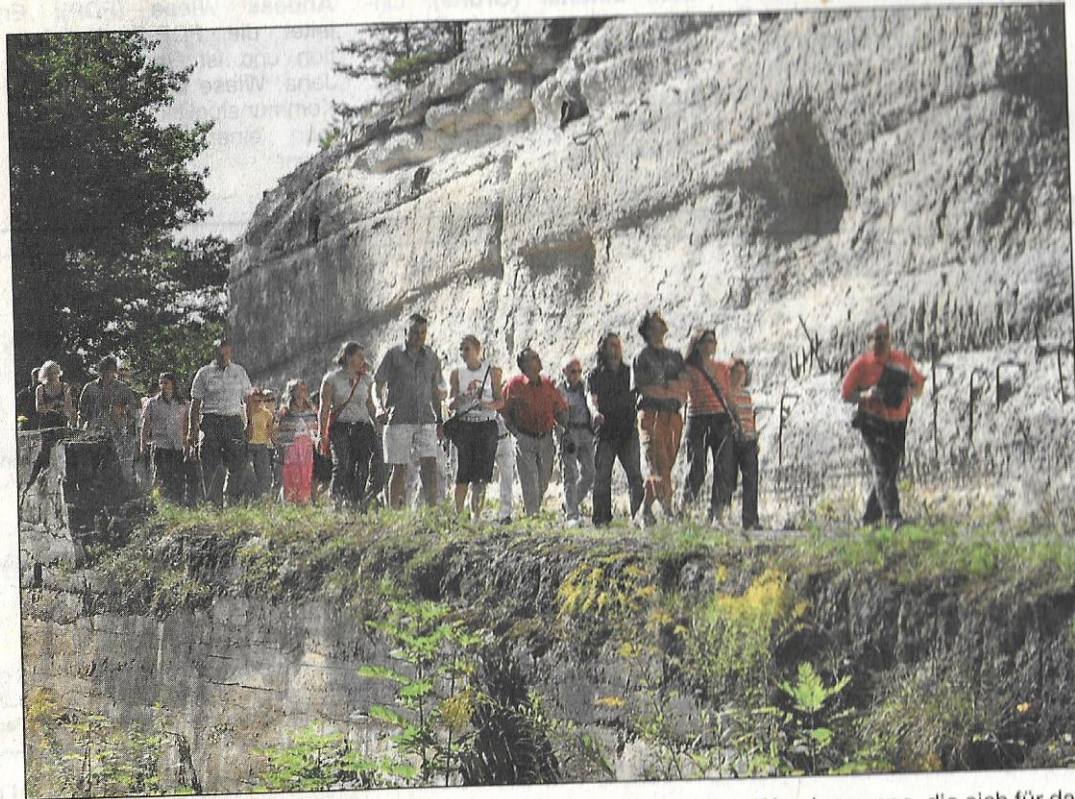


TLZ

10/09/2010



Vor den Resten des Montagebunkers: Arnim Bachmann und eine Wandergruppe, die sich für das einstige Rüstungswerk interessierte.
Foto: Verein

Führungen durch das Rüstungswerk

Tag des offenen Denkmals in Großbeutersdorf

Großbeutersdorf. Der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg lädt am Tag des offenen Denkmals in das ehemalige Militärgelände oberhalb der Gemeinde Großbeutersdorf bei Kahla ein. Zwischen 10 und 17 Uhr finden einstündige Führungen durch die Außenanlagen des einstigen Rüstungswerkes statt.

Die Ruinen sind Reste des Reichs-Marschall Hermann Göring Werkes, das im April 1944 unter Ausbeutung von 15 000 ausländischen und deutschen Arbeitskräften am Walpersberg geschaffen wurde. Ziel war die bombensichere Verlagerung der Produktion des ersten in Serie gebauten Strahljägers Messerschmitt Me 262 in die ehema-

ligen Porzellanwerksstollen. Noch heute sind die Ruinen der großen Bunker, die außerhalb des Stollensystems errichtet wurden, zu sehen. Neben der Geschichte des Rüstungswerkes vermitteln die Vereinsmitglieder auch die Nachnutzung als Komplexlager 22 der Nationalen Volksarmee der DDR.

Alle Interessenten sind eingeladen.

Auch das Dokumentationszentrum in Großbeutersdorf ist an diesem Tag geöffnet. Im Museum finden sich zahlreiche Exponate, Informationstafeln und ein Modell des Walpersberges Stand 1945. Der aktuelle Stand des derzeit in Bau befindlichen begehbaren Stollenmodells ist ebenfalls zu besichtigen.